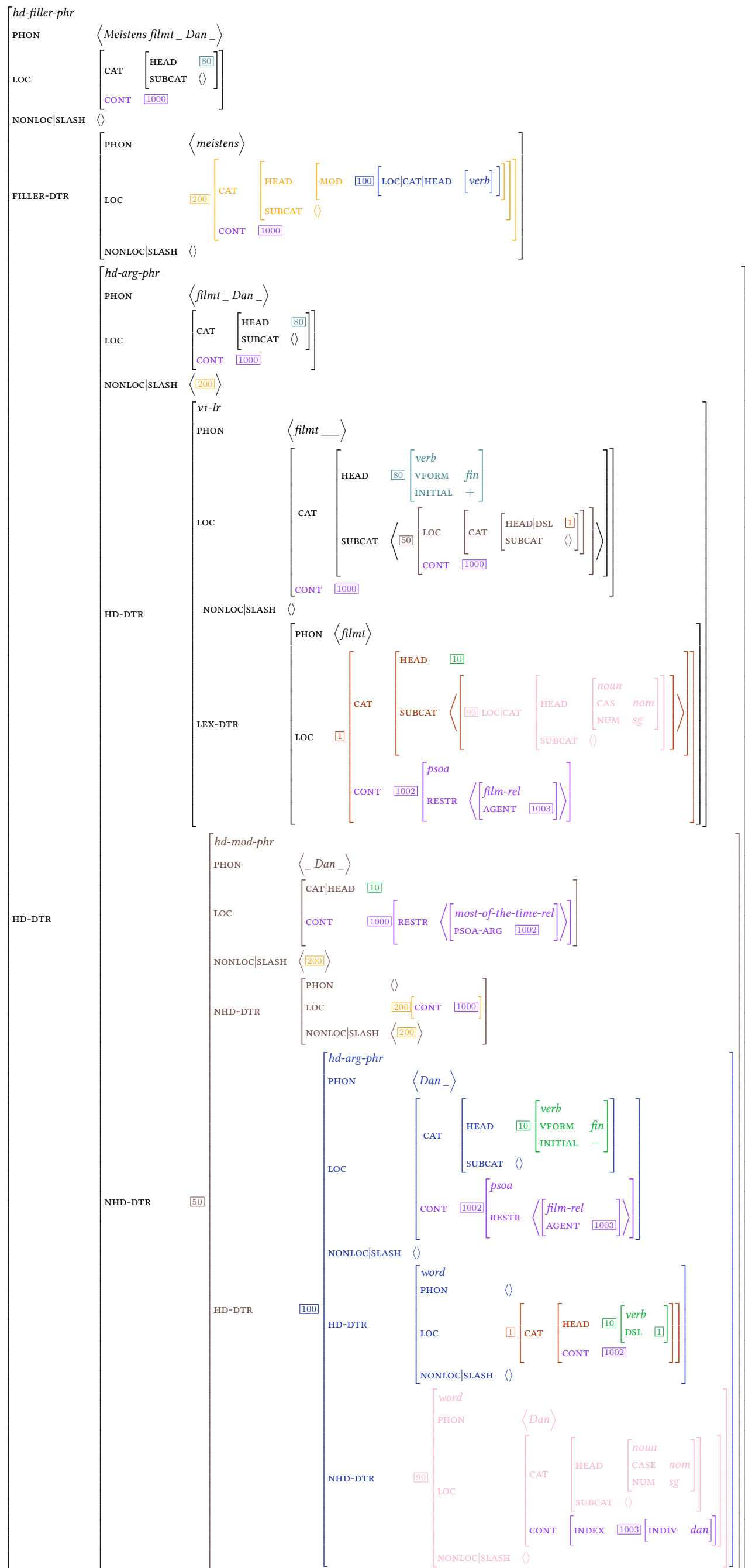


3 Aufbau des Satzes

3.1 Struktur mit Semantik-Skizze



3.2 Erläuterungen zur Semantik

Im Baum sind alle CONT-Werte violett.

Wir gehen hier von unten nach oben durch die Struktur und motivieren die Semantik. Es wird jeweils der komplette Pfad durch die Struktur und der PHON-Wert der Konstituente angegeben, damit klar ist, welcher CONT gemeint ist.

3.2.1 HD-DTR|NHD-DTR|HD-DTR|NHD-DTR (Dan)

Das ist die lexikalische Semantik eines Eigennamens. Er bringt einen Index mit, der konstant auf eine Person verweist.

3.2.2 HD-DTR|NHD-DTR|HD-DTR|HD-DTR (Verbspur)

Die Verbspur bekommt ihre Semantik über DSL von ganz oben aus der LEX-DTR des bewegten Verbs (HD-DTR|HD-DTR|LEX-DTR), s. 1002. Dort sehen wir, dass die Semantik ein pSOA ist, der als RESTR nur eine film-rel mitbringt, die ein Agens hat.

3.2.3 HD-DTR|NHD-DTR|HD-DTR (Dan _)

Die Semantik ist wieder die 1002 dank des Semantikprinzips (Teil 1 für HEAD-ARG-PHRASE). Hier wird in der Darstellung die Identifikation des rollentragenden Index 1003 mit der Agens-Rolle des Verbs angezeigt. (Aber wie üblich Obacht bitte: Überall wo 1002 steht, steht dank Unifikation und Strukturteilung dasselbe.)

Hinweis: Ich habe im Seminar zum Schluss etwas stark gesagt, dass über DSL die lexikalische Semantik des Verbs protokolliert werde. Das stimmt auch, aber natürlich werden die normalen Rollen mit Indizes unifiziert wie in jeder Valenzabbildung, und das ist dank Strukturteilung dann auch unter DSL sichtbar. Was in DSL nicht überschrieben wird ist die prinzipielle Semantik des Verbs/der Verbspur, so wie es hier eine Etage höher durch den Modifizierer geschieht. Das passiert dann zwar in der Phrasensemantik, nicht aber in DSL.

3.2.4 HD-DTR|NHD-DTR|NHD-DTR (Adjunktspur)

Hier steht die Semantik, die weiter oben (beim Filler) mit 1000 genau gezeigt wird. Weil von hier aufwärts der LOCAL-Wert 200 weitergegeben wird, bis er in Form des Fillers gefüllt wird, ist hier die komplette Syntax-Semantik von meistens verfügbar. Beachten Sie auch den Lexikoneintrag für meistens in Abschnitt 2. Was genau passiert, wird eine Etage höher gezeigt:

3.2.5 HD-DTR|NHD-DTR (_ Dan _)

Über sein MOD-Merkmal verschafft sich wenigstens Zugriff auf die Semantik des Modifikans (s. Lexikoneintrag), in diesem Fall Dan _ – also 1002. Diese nimmt es als pSOA-ARG, weil man nicht vernünftig die Menge der meistenen Dinge mit denen der Dan filmt-Dinge schneiden kann. Das hat bei solchen relativ quantifizierenden Zeit-Adverbialen keinen Sinn.

Weil es sich um eine HD-MOD-PHR handelt, kommt die Semantik vom Nicht-Kopf (Semantikprinzip Teil 2), also 1000 von der Adjunktspur.

3.2.6 HD-DTR|HD-DTR|LEX-DTR (filmt)

Das ist einfach die lexikalische Semantik von filmt. S. Lexikoneintrag und Abschnitt 3.2.3.

Da diese Semantik Teil des LOCAL-Werts 1 ist, der über DSL zur Spur gelangt, ist sie beim Aufbau der gespurten VP verfügbar. Dass dies gelingt, liegt wesentlich daran, dass die v1-lr auf ihrer SUBCAT den DSL der gespurten VP mit dem LOCAL ihrer LEX-DTR identifiziert.

3.2.7 HD-DTR|HD-DTR (filmt ____)

Die v1-LR sagt explizit (s. Musterlösung 4), dass sie ihren CONT von dem der gespurten VP übernimmt. Das geschieht hier über die 1000.

3.2.8 HD-DTR (filmt _ Dan _)

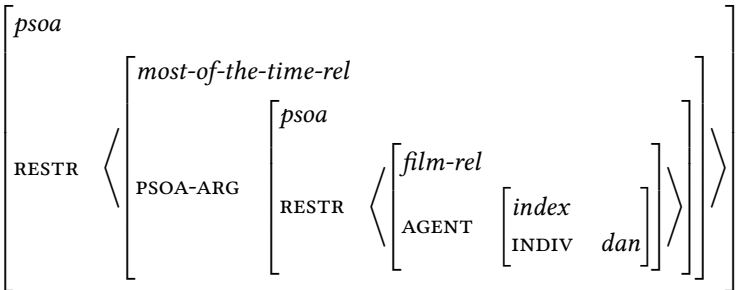
Dies Semantik in 1000 wird über Teil 1 des Semantikprinzips von der Kopftochter (s. Abschnitt 3.2.7) übernommen.

3.2.9 FILLER-DTR (meistens)

Hier wird die Semantik des lexikalischen Eintrags für meistens (s. Abschnitt 2) mit der der Adjunktspur unifiziert. Das wurde bereits in Abschnitt 3.2.4 besprochen. Das Schema für die hd-filler-phr sagt, dass der LOCAL-Wert des Fillers mit der Information auf SLASH unifiziert wird. Das ist 200, und der CONT 1000 ist Teil davon.

3.2.10 hd-filler-phrase (Meistens filmt _ Dan _)

Der gesamte Satz hat dank Semantikprinzip die Semantik der Kopftochter, also 1000. Ausbuchstabiert sieht die Semantik des Satzes so aus:



Umgangssprachlich heißt das, dass es eine Situation gibt, in der es meistens der Fall ist, dass es eine Filmen-Situation gibt, in der Dan das Agens ist. Das passt ja auch ziemlich genau zur Bedeutung des Satzes.